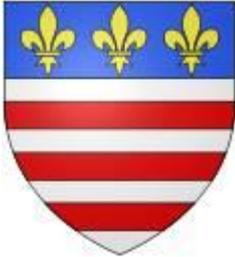


# BÉZIERS



Béziers liegt ca. 15 Kilometer landeinwärts an dem Fluss Orb, der gleich dem Hérault aus den Bergen heruntermitt. Mit etwas über 70.000 Einwohnern ist Béziers die drittgrößte Stadt im Languedoc und beherbergt als Hauptort des Arrondissements eine Subpräfektur. In alter Zeit führte die Via Domitia über Béziers, heutzutage hat der bald 400 Jahre alte Canal du Midi gerade hier einiges zu bieten: eine Brücke für Schiffe über den Orb und 6 miteinander verbundene Schleusen (Schleusentreppe), über die mehr als 80 Höhenmeter überwunden werden.

Die Besiedlung des Ortes ist uralt und begann bereits in der Jungsteinzeit mit einer nachgewiesenen Stammesansiedlung. Während der Eisenzeit vor ca. 2.700 Jahren entwickelte sich der Ort zu einer der größten Siedlungen der Mittelmeerkelten (die letzten Kelten halten sich bis zum 1. Jahrhundert v. Chr.). Auch in griechischer und römischer Zeit etabliert sich "Baeterrae" (lateinischer Name) als Handelsort. Der 60 Meter hohe Hügel direkt am Ufer des Orb, welcher heute die weithin als Wahrzeichen der Stadt sichtbare Kathedrale St. Nazaire trägt, eignete sich ideal für die Überwachung von Flusspassage und Handelsroute.

Ebenso wie Agde wird auch Béziers zunächst im 6. Jahrhundert von den Westgoten und zu Beginn des 8. Jahrhunderts von den Sarazenen erobert. Im Jahr 737 wird die Stadt von Karl Martell mehr oder weniger dem Erdboden gleich gemacht, nur um bereits wenige Jahrzehnte später unter dessen Enkel Karl d. Großen zum Bischofssitz erhoben zu werden.

Während des Albigenserkreuzzuges gegen die Katharer ging die Eroberung von Béziers als eines der größten Massaker des Mittelalters in die Geschichte ein. Der päpstliche Legat hatte den Kreuzrittern zugerufen: "Tötet sie alle! Gott wird die Seinen erkennen".

Anders als Pézenas konnte sich Béziers schließlich durch die direkte Anbindung an den Orb, den Canal du Midi und die Eisenbahn als Stadt entwickeln und zu der Größe heranwachsen, die wir heute vorfinden.

Herausragende Persönlichkeiten der Stadt Béziers sind:

**Pierre-Paul Riquet (1609 - 1680)**, Erbauer des Canal du Midi (siehe unten).

**Jean Moulin (1899 - 1943)**, legendärer Organisator (im Auftrag de Gaulles) der Résistance im Kampf gegen Nazi-Deutschland. Von dem Sadisten Klaus Barbie zu Tode gefoltert ohne auch nur die kleinste Information preisgegeben zu haben.

---

## Ihr Besuch in Béziers

Die Stadt Béziers ist jetzt nicht unbedingt das, was man eine 'Perle des Languedoc' nennen möchte. Trotzdem bietet sie ihren Besuchern einige lohnende Ansätze.

Die "Allées Paul Riquet" an der Grenze zwischen Alt- und Neustadtvierteln bildet eine Platanen bestandene Flaniermeile, wie man sich das für eine französische Stadt vorstellt. Von dort führt ein Gassennetz, in dem das innerstädtische Geschäftsleben (Boutiquen und Geschäfte) beheimatet ist, den Hügel bis zur gotischen Kathedrale St. Nazaire (im 15. Jahrhundert vollendet, mit romanischer Krypta) hinauf, zu deren Besichtigung wir natürlich auffordern wollen.



Auf der anderen Seite des Orb befindet sich am Stadtrand ein wenig versteckt die berühmte Schleusentreppe des Canal du Midi. Am Besten finden Sie es, wenn Sie in Richtung Narbonne auf nach links zeigende Schilder mit der Aufschrift "Les Neuf Écluses" achten (**Hinweis:** Bitte parken Sie auf dem Parkplatz am Fuß der Schleusen möglichst weit vorne und nicht abgelegen. Obwohl in der letzten Zeit verstärkt überwacht, sind an diesem Ort notorisch Autoknacker unterwegs. Leider.).

Die Schleusentreppe ist eine ingenieurtechnische Meisterleistung! Im 17. Jahrhundert erbaut, ist sie praktisch unverändert bis heute in Betrieb. Sie nehmen Schiffe von einer Länge bis zu ca. 23 Metern Länge auf und überwinden jeweils einen Höhenunterschied von über 13 Metern. Paul Riquet, der unter größtem persönlichen Einsatz den Kanal erbaute, stammt aus Béziers.

Das benachbarte moderne Hebewerk war nur wenige Jahre in Betrieb, da zu teuer und zu störanfällig.

**TIPP:** Versäumen Sie nicht, vom Fuss der Schleusen aus einen kleinen Spaziergang über den Weg entlang des Kanals zu unternehmen. Nach einer sanften langezogenen Biegung kommen Sie auf die natürlich wasserführende Kanalbrücke über den Orb. Kein alltäglicher Anblick. Und zu sehen, wie dann auch noch ein Schiff darüber fährt, ist eine echte Schau :-)

**TIPP:** Am östlichen Stadtrand befinden sich an der Périphérie-Umgehung grosse Einkaufszentren der Ketten "Auchan" und "Géant-Casino". Für den richtigen Großeinkauf lohnt sich das.

Von Pézenas über die Route National kommend finden sie den Auchan (von uns bevorzugt), in dem sie bei Béziers gleich am ersten Kreisel nach links auf die Umgehung Süd und dort am nächsten Kreisel nach rechts fahren. Nach einigen hundert Metern finden sie das "Centre Commercial" linker Hand.

Den Géant Casino finden Sie ebenfalls ganz leicht, wenn sie auf derselben Umgehung Süd nach dem ersten Kreisel noch eine Abfahrt auf der 4-spurigen Strasse weiterfahren; das Centre Commercial liegt hier rechter Hand.

Für beide Einkaufszentren gilt, dass Sie unbedingt die Gelegenheit zum Tanken nutzen sollten. Billiger gehts in der ganzen Region nicht.